

## 44. INTERNATIONALE NESTROY-GESPRÄCHE 2018

### *„Sagen Sie mir, was ist das Volk?“*

*(Johann Nestroy: Lady und Schneider I/8)*

### *Neben und nach Nestroy: das Wiener (Volks-)Theater*

#### Dienstag, 3. Juli 2018

*Anreise* nach A – 2320 Schwechat, Justiz-Bildungszentrum (Schloss Altkettenhof), Schlosstraße 7. Das Tagungsbüro im Gästehaus ist von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet.

18.30 BEGRÜSSUNG

20.30 AUFFÜHRUNG DER 46. NESTROY-SPIELE

*Zu ebener Erde und erster Stock* (Regie: **PETER GRUBER**)

2320 Schwechat-Rannersdorf, Schloss Rothmühle, Rothmühlstraße 5

#### Mittwoch, 4. Juli 2018

9.00 BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

9.10 **JOHANN HÜTTNER** (Wien, A): Vom Volkstheater zum völkischen Theater. Wiener Theatergründungen im späten 19. Jahrhundert

9.50 **CLEMENS ÖZELT** (Lausanne, CH): Raimunds Witwe. Anrufungen der Volkstheater-Muse in Prologen und Epilogen des 19. Jahrhunderts

*Pause*

10.50 **MARC LACHENY** (Metz, F): Der „Wiener Weltweise Johann Nestroy“: Heimito von Doderer über Nestroy

11.30 *Zu ebener Erde und erster Stock* – DISKUSSIONSRUNDE ÜBER STÜCK UND AUFFÜHRUNG –  
*Moderation: JOHANN HÜTTNER* (Wien, A)

*Mittagspause*

15.00 **HENK J. KONING** (Putten, NL): Karl von Holtei und das Volksstück

15.40 **CHRISTIAN NEUHUBER** (Graz, A): Friedrich Blum – Schauspieler, Dekorateur, Dramatiker, Regisseur und Theaterdirektor: Neues zur Bibliographie des Nestroy-Kollegen und zu seinem Erfolgstück *Die Kinder des Regiments*

*Pause*

16.30 **CORNELIUS MITTERER** (Wien, A): Das Rudolfsheimer Volkstheater im Spiegel ästhetischer, sozialgeschichtlicher und städtebaulicher Transformationsprozesse im Wien des ausgehenden 19. Jahrhunderts

17.10 **ULRIKE LÄNGLE** (Bregenz, A): Wenn das Volk selbst Theater spielt: Das Bizauer Theater 1866 – 1900

17.50 **BEATRIX MÜLLER-KAMPEL** (Graz, A): Populäres (Wander-)Marionettentheater in Österreich. Ein weißer Fleck auf der Landkarte von Theatergeschichte und Theatergeschichtsschreibung

## Donnerstag, 5. Juli 2017

09.00 **MATTHIAS MANSKY** (Wien, A): Ökonomien der Parodie am Wiener Vorstadttheater. Ein interdisziplinäres Forschungsprojekt. Mit Beobachtungen zu Adolf Bäuerles *Der Leopoldstag oder: Kein Menschenhaß und keine Reue*

09.40 **MARTIN STERN** (Basel, CH): Ludwig Anzengrubers kritisch-moralisches „Volks“-Theater im Spannungsfeld der Gattungstraditionen

*Pause*

10.30 **SIGURD PAUL SCHEICHL** (Innsbruck, A): Tartuffe paysan. Zu Anzengrubers *G'wissenswurm*

11.10 **ANNJA NEUMANN** (Cambridge, UK): „Die Leute essen ja! ... Das geht ja nicht!“ Zu Arthur Schnitzlers Publikumsgröteske und Theaterburleske *Zum großen Würstel* aus textgenetischer Perspektive

*Mittagspause*

15.00 **MATTHIAS SCHLEIFER** (Bamberg, D): Karl Kraus' *Die Letzten Tage der Menschheit* in der (bzw.: und die) Tradition des Wiener Volkstheaters

15.40 **REBECCA UNTERBERGER** (Klagenfurt, A): Eine „typisch wienerische Mischung von Weichherzigkeit und Brutalität, von Sentiment und Roheit“: Zu Ernst Kreneks *Kehraus um St. Stephan*

*Pause*

16.30 **LINA MARIA ZANGERL** (Salzburg, A): „Ein Nestroystück habt ihr aufgeführt, aber keine Revolution gemacht.“ Revolutionsbilder in Stefan Zweigs Nachlassroman *Rausch der Verwandlung*

17.10 **MARIA PIOK** (Innsbruck, A): „Ein so springlebendiger Toter“ – Jura Soyfers Nestroy 1937

17.50 **TONI BERNHART** (Stuttgart, D): Volk + Theater = Volkstheater ? Aspekte der Genese einer Chimäre

*Pause*

20.00 **Wiener Komödienlieder** (Liederabend) mit **Cordula Donner** (Sopran), **Thomas Schmidt** (Tenor) und **Manfred Schiebel** (Klavier)

## Freitag, 6. Juli 2018

9.00 **Exkursion (optional)**

**Schlusstheater in Südmähren** – Schloss Nikolsburg/Mikulov und Schloss Feldsberg/Valtice

Leitung: **MATTHIAS PERNERSTORFER** und **CHRISTIAN NEUHUBER**

## Samstag, 7. Juli 2018

*Abreise*

Konzeption: Walter Pape, Johann Sonnleitner, Ulrike Tanzer

Organisation: Christine Bauer, Susanne Guinand